



**Quartals-  
mitteilung  
1/2017**

## KENNZAHLEN

**+ 8,1%**

UMSATZ  
erhöht sich auf  
55,5 Mio. Euro

**8,3** MIO.  
EURO

EBITDA steigt  
wie erwartet

**4,3** MIO.  
EURO

Starker bereinigter  
Free Cashflow

# FP-KONZERN GREIFT ERFOLG- REICH AN

## MIT DER NEUEN STRATEGIE ACT WEITER AUF KURS:

Im ersten Quartal 2017 konnte der FP-Konzern weiter wachsen. Der Umsatz im Frankiermaschinen-geschäft stieg um 5,1%. Das Unternehmen punktet in seinem Kerngeschäft. Insbesondere in den wichtigen Auslandsmärkten USA und Frankreich gewinnt FP mit innovativen Frankiersystemen.

## ANHALTENDER UMSATZANSTIEG BEI MAIL SERVICES:

Im Geschäft mit der Abholung, Frankierung und portorabattierten Zustellung von Geschäftspost erzielte der FP-Konzern im abgelaufenen Quartal 2017 mit 17,8 Mio. Euro ein anhaltendes Umsatzwachstum.

## STEIGENDES OPERATIVES ERGEBNIS:

Das EBITDA stieg erwartungsgemäß im ersten Quartal 2017 um 1,7% auf 8,3 Mio. Euro. Die Umset-zung der ACT-Strategie läuft planmäßig, die Aufwendungen beliefen sich hierfür auf 0,6 Mio. Euro.

## STEIGENDER FREE CASHFLOW:

Trotz der laufenden Aufwendungen und Investitionen in künftiges Wachstum im Rahmen von ACT verbesserte sich der Free Cashflow um 17% auf 1,9 Mio. Euro. Bereinigt um Finance Lease Investitio-nen und M&A steigerte der FP-Konzern den Free Cashflow sogar um 83% auf 4,3 Mio. Euro.

## BESTÄTIGUNG DER PROGNOSE:

Für das Gesamtjahr 2017 erwartet der FP-Konzern unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse unverändert einen leicht steigenden Umsatz und ein leicht steigendes EBITDA und einen bereinigten Free Cashflow auf Vorjahresniveau.

### QUARTALENTWICKLUNG UMSATZ (IN MIO. EUR)



### QUARTALENTWICKLUNG EBITDA (IN MIO. EUR)



# GUTER START IN DAS GESCHÄFTS- JAHR 2017

## RÜDIGER ANDREAS GÜNTHER

### CEO UND CFO

„Wir beginnen gerade erst, die seit langem schlummern- den Wachstumskräfte der FP freizusetzen. Insofern spricht der Umsatzanstieg von 8,1% im ersten Quartal 2017 schon für sich. Dabei sind 2017 und 2018 noch Übergangsjahre. Wir machen FP fit für die Zukunft und wollen mit den Maßnahmen die Schlagkraft und die Profitabilität unseres Unternehmens erhöhen. Das erfordert kurzfristig Investitionen, die unser Ergebnis wie geplant belasten. Bis 2020 wollen wir den Umsatz um mehr als 20% auf 250 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von 17% erhöhen. Für die Zeit nach 2020 streben wir zudem ein Ergebnis je Aktie von mindestens 1 Euro an. Unsere Zielmarke ist 2023 eine Verdoppelung des Umsatzes auf 400 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von 20%. Das sind ehrgeizige Ziele, aber ich bin davon überzeugt, dass wir diese erreichen können.“



# MIT ACT WEITER AUF KURS





## THOMAS GRETHE

### CSO

„Unser Kerngeschäft mit Frankiersystemen wächst. Hier zeigen sich die ersten Erfolge unserer neuen Strategie. Wir kommen aus der Deckung und punkten vor allem in den USA und Frankreich, zwei der für uns attraktivsten Märkte weltweit. Seit März vertreiben wir in den USA auch unsere neuen Frankiersysteme PostBase One und PostBase 100, die seit dem ersten Tag auf hohes Interesse stoßen. Weltweit schätzen unsere Kunden unser junges und innovatives Produktportfolio, das ist eine gute Empfehlung. Darauf werden wir aufbauen. Im Rahmen von ACT planen wir zahlreiche Innovationen rund um unser Frankiermaschinen-geschäft.“



## SVEN MEISE

### CDO

„Im Bereich F&E haben wir das Produktportfolio unserer Frankiersysteme erfolgreich erneuert und davon profitiert unser Unternehmen. Derzeit entwickeln wir gezielt den Bereich Software weiter. Künftig wollen wir hier mit bestehenden und neuen Produkten einen Mehrwert für unsere Kunden schaffen und ihnen zeigen, wie Kommunikations- und Dokumentenprozesse effizienter zu gestalten sind. Unsere neue Signaturlösung FP-Sign zeigt, welche Innovationskraft im FP-Konzern steckt. Mit ihr lassen sich Dokumente mit einem Klick unterzeichnen und sicher austauschen. Das überzeugte bereits die Initiative Mittelstand; sie kürte FP-Sign zum „Best of 2017“ in der Kategorie Cloud Computing. Einen wesentlichen Beitrag zum dynamischen Wachstum der FP leistete aber vor allem das Mail Services-Geschäft mit der Abholung, Frankierung und portorabattierten Zustellung von Geschäftspost.“

# ÜBERBLICK ÜBER DAS ERSTE QUARTAL 2017

## **GESAMTAUSSAGE: GUTER AUFTAKT IN DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR**

Im traditionell starken ersten Quartal 2017 konnte der FP-Konzern den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,1% auf 55,5 Mio. Euro steigern. Das EBITDA erhöhte sich um 1,7% auf 8,3 Mio. Euro und lag damit wie erwartet leicht über dem Vorjahresniveau von 8,2 Mio. Euro. Das laufende Geschäftsjahr steht ganz im Zeichen der Umsetzung der ACT-Strategie sowie des Programms FP Fit. Trotz der damit verbundenen Aufwendungen und Investitionen konnte das Unternehmen in den ersten drei Monaten 2017 den bereinigten Free Cashflow mit 4,3 Mio. Euro gegenüber 2,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nahezu verdoppeln.

## **GESCHÄFTSVERLAUF: FRANKIERMASCHINENGESCHÄFT MIT UMSATZWACHSTUM**

Der Umsatz im Kerngeschäft mit Frankiermaschinen stieg im ersten Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahr um 5,1% auf 33,8 Mio. Euro. Diese Stärke resultiert insbesondere aus der unverändert hohen Nachfrage nach dem Frankiersystem PostBase. Die beiden neuen Frankiersysteme PostBase One und PostBase 100 mit dynamischer Waage, die für die Verarbeitung von größeren Briefvolumen eingesetzt werden können, leisten wichtige Beiträge zu dieser positiven Entwicklung. Sie folgen dem benutzerfreundlichen Produktdesign und schließen so die Produktfamilie PostBase im oberen Produktsegment ab. Das exakt am Kundenbedürfnis orientierte Konzept sorgt mit dafür, dass die Einführung der PostBase 100 und PostBase One zum Ende des ersten Quartals im größten Auslandsmarkt USA sehr erfolgreich verlief. In Frankreich setzte sich Anfang 2017 die positive Entwicklung aus dem Vorjahr fort. Hier beginnt sich der Aufbau einer eigenen Vertriebsorganisation auszuzahlen. Negative Wechselkurseffekte aus dem starken Euro gegenüber dem Britischen Pfund wurden in den ersten drei Monaten 2017 durch den starken US-Dollar ausgeglichen.

## **GESCHÄFTSVERLAUF: MAIL SERVICES WEITER MIT UMSATZPLUS. ERFOLGREICHE EINFÜHRUNG VON FP-SIGN**

Das Geschäft rund um die Abholung, Frankierung und portorabattierte Zustellung von Geschäftspost (Mail Services) zeigte auch im ersten Quartal 2017 einen erfreulichen Fortschritt. Der Umsatz im Bereich Mail Services stieg in den ersten drei Monaten 2017 um 16,9% auf 17,8 Mio. Euro; die Marge litt jedoch unter den seit 1. Januar 2017 durch die Deutsche Post AG gekürzten Portorabatten.

Der Umsatz im Bereich Software blieb mit 3,8 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahresniveau. FP baut in diesem Geschäftsfeld das Leistungsspektrum weiter aus. Auf der CeBIT 2017 präsentierte das Unternehmen mit FP-Sign eine neue cloudbasierte Signaturlösung, welche die digitale, rechtsverbindliche und sichere Unterzeichnung von Vertragsdokumenten deutlich erleichtert.

## **ERTRAGSLAGE: OPERATIVES ERGEBNIS EBITDA ÜBER VORJAHRESNIVEAU**

Bei steigenden Umsätzen erhöhte sich der Materialaufwand im ersten Quartal 2017 um 15,4 % auf 27,5 Mio. Euro. In Folge des erhöhten Umsatzes im Bereich Mail Services stiegen allein die Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20,6 %. Der Personalaufwand erhöhte sich um 5,7 % auf 15,2 Mio. Euro. Neben allgemeinen Entgelterhöhungen zeigt sich hier der Personalausbau im Vertrieb sowie in den administrativen Bereichen des Konzerns im Zusammenhang mit der ACT-Strategie.

Trotz der zusätzlichen Aufwendungen für ACT in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. Euro erzielte der FP-Konzern im ersten Quartal 2017 ein im Vergleich zum Vorquartal (8,2 Mio. Euro) leicht höheres EBITDA von 8,3 Mio. Die EBITDA-Marge belief sich auf 15,0 %.

Wie erwartet, stiegen im ersten Quartal 2017 die Abschreibungen, im Wesentlichen infolge der Modernisierung der Produktfamilie sowie der Investitionen in Software und Akquisitionen in Kundenlisten auf 4,9 Mio. Euro nach 4,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, das EBIT, blieb deswegen wie geplant mit 3,4 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres von 4,0 Mio. Euro. Im Konzerngewinn erreichte der FP-Konzern 2,2 Mio. Euro gegenüber 2,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahresquartal, was einem Ergebnis je Aktie (EPS unverwässert) nahezu auf Vorjahresniveau von 14 Cent gegenüber 15 Cent im ersten Quartal 2016 entspricht. Bereinigt um die Aufwendungen für ACT lägen sowohl der Konzerngewinn als auch das EPS über Vorjahresniveau.

## **FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE: STEIGENDER FREE CASHFLOW IM ERSTEN QUARTAL**

Der FP-Konzern verfolgt eine fokussierte Investitionsstrategie. Mit seinem jungen Produktportfolio ist der FP-Konzern in allen wichtigen Märkten erfolgreich. Die Investitionen in das laufende Geschäft und die Umsetzung der Wachstumsstrategie summierten sich im ersten Quartal 2017 auf 4,3 Mio. Euro nach 4,2 Mio. Euro im Vorjahr. Davon entfielen 1,9 Mio. Euro auf Investitionen in Mietmaschinen (im Vorjahresquartal: 2,2 Mio. Euro). Für den Erwerb einer Kundenliste einschließlich vermieteter Erzeugnisse investierte der FP-Konzern im 1. Quartal 2017 insgesamt 1,4 Mio. Euro. Darüber hinaus aktivierte das Unternehmen 0,7 Mio. Euro Entwicklungskosten (Vorjahresquartal: 1,3 Mio. Euro).

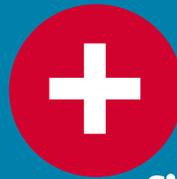
Dem Mittelabfluss für Investitionen in Höhe von 4,3 Mio. Euro stand im ersten Quartal 2017 ein Mittelzufluss von 6,2 Mio. Euro aus dem Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit gegenüber. Der Free Cashflow stieg somit auf 1,9 Mio. Euro im Vergleich zu 1,6 Mio. Euro im Vorjahr. Bereinigt um Investitionen in Finance Lease Receivables in Höhe von 0,9 Mio. Euro und den Erwerb der Kundenliste in Großbritannien verbesserte sich der Free Cashflow auf 4,3 Mio. Euro im Vergleich zu 2,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des FP-Konzerns. Hinzu kommen bestehende Kreditvereinbarungen mit Banken und Finanzierungsleasingvereinbarungen. Die Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich zum 31. März 2017 auf 36,0 Mio. Euro im Vergleich zu 38,4 Mio. Euro am 31. Dezember 2016. Demgegenüber standen Finanzmittel in Höhe von insgesamt 18,3 Mio. Euro (31.12.2016: 18,7 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung reduzierte sich auf 17,7 Mio. Euro am 31. März 2017 im Vergleich zu 19,8 Mio. Euro Ende 2016.

## **PROGNOSE: FP-KONZERN PLANT LEICHTEN ANSTIEG VON UMSATZ UND EBITDA**

Wie Anfang März 2017 angekündigt, steht das laufende Jahr im Zeichen der weiteren Implementierung von ACT. Das Unternehmen bestätigt nach dem guten Jahresauftakt seine Prognose. Der FP-Konzern erwartet für das Gesamtjahr 2017 unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse einen leicht steigenden Umsatz und ein leicht steigendes EBITDA. Vor dem Hintergrund der hohen Investitionen in den Vorjahren in die Modernisierung der Produktfamilie sowie der Investitionen in Software und Akquisitionen in Kundenlisten geht der FP-Konzern für 2017 von steigenden Abschreibungen aus. Trotz leicht steigender Investitionen für ACT rechnet das Unternehmen für 2017 mit einem bereinigten Free Cashflow auf Vorjahresniveau.

# **ZWISCHEN- ABSCHLUSS**



**für das  
erste Quartal  
2017**

- 9 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**
- 10 KONZERNBILANZ**
- 12 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**
- 14 KONZERN-EIGENKAPITAL-  
VERÄNDERUNGSRECHNUNG**

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

in TEUR	01.01.–31.03.2017	01.01.–31.03.2016
Umsatzerlöse	55.480	51.302
Erhöhung (i. Vj. Minderung) des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und Leistungen	628	-469
	<b>56.108</b>	<b>50.833</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.077	3.514
Sonstige Erträge	810	534
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.632	9.010
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.878	14.830
	<b>27.510</b>	<b>23.840</b>
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.838	12.086
b) Soziale Abgaben	2.082	1.969
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	256	304
	<b>15.176</b>	<b>14.359</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	4.864	4.176
Andere Aufwendungen	8.003	8.517
Zinsergebnis		
a) Zinsen und ähnliche Erträge	370	235
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300	468
	<b>70</b>	<b>-233</b>
Sonstiges Finanzergebnis		
a) Sonstige Finanzerträge	161	2.240
b) Sonstige Finanzaufwendungen	316	2.108
	<b>-155</b>	<b>132</b>
Ertragsteuern	-1.159	-1.356
<b>Konzernergebnis</b>	<b>2.198</b>	<b>2.532</b>
<i>Sonstiges Ergebnis</i>		
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-235	-1.881
davon Steuern	-3	-8
davon umgegliedert in das Konzernergebnis	7	28
Anpassungen Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19 (rev. 2011)	-5	0
davon Steuern	-5	0
Absicherung von Zahlungsströmen – Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	154	0
davon Steuern	42	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-86	-1.881
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.112</b>	<b>651</b>
Konzernergebnis	2.198	2.532
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Konzernergebnis	2.198	2.358
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	0	174
Gesamtergebnis	2.112	651
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Gesamtergebnis	2.112	477
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	0	174
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)</b>	<b>0,14</b>	<b>0,15</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)</b>	<b>0,13</b>	<b>0,15</b>

## KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2017

### AKTIVA

in TEUR	31.03.2017	31.12.2016
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte einschließlich Kundenlisten	21.724	22.117
Geschäfts- oder Firmenwert	8.494	8.494
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	4.942	4.265
	<b>35.160</b>	<b>34.876</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.987	3.044
Technische Anlagen und Maschinen	4.591	4.729
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.399	4.348
Vermietete Erzeugnisse	23.401	23.807
Anlagen in Finanzierungsleasingverhältnissen	2.367	3.103
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	221	315
	<b>37.966</b>	<b>39.346</b>
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>		
Assoziierte Unternehmen	36	36
Sonstige Beteiligungen	163	163
Forderungen aus Finanzierungsleasing	10.006	9.375
Sonstige langfristige Vermögenswerte	149	149
	<b>10.354</b>	<b>9.723</b>
<b>Steueransprüche</b>		
Latente Steueransprüche	268	866
	<b>268</b>	<b>866</b>
	<b>83.748</b>	<b>84.811</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Vorratsvermögen</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.480	5.187
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	628	552
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	6.353	5.457
	<b>11.461</b>	<b>11.196</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>20.467</b>	<b>18.966</b>
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	3.464	3.169
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	6.317	6.480
Derivative Finanzinstrumente	84	86
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14.298	15.557
	<b>24.163</b>	<b>25.292</b>
<b>Wertpapiere</b>	<b>681</b>	<b>679</b>
<b>Liquide Mittel</b>	<b>27.223</b>	<b>26.394</b>
	<b>83.995</b>	<b>82.527</b>
	<b>167.743</b>	<b>167.338</b>

**PASSIVA**

in TEUR	<b>31.03.2017</b>	31.12.2016
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	16.285	16.215
Kapitalrücklage	34.722	34.620
Stock-Options-Rücklage	1.216	1.179
Verlustvortrag	-14.937	-20.794
Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	2.198	5.857
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.217	-1.131
	<b>38.267</b>	<b>35.946</b>
	<b>38.267</b>	<b>35.946</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17.066	17.054
Sonstige Rückstellungen	947	991
Finanzverbindlichkeiten	35.312	37.530
Sonstige Verbindlichkeiten	111	110
Latente Steuerverbindlichkeiten	567	572
	<b>54.003</b>	<b>56.257</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Laufende Steuerschulden	2.834	3.635
Rückstellungen	7.822	7.969
Finanzverbindlichkeiten	686	911
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.375	10.612
Sonstige Verbindlichkeiten		
davon Teleportogelder TEUR 28.883 (im Vj. TEUR 28.119)	54.756	52.008
	<b>75.473</b>	<b>75.135</b>
	<b>167.743</b>	<b>167.338</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

in TEUR	01.01.-31.03.2017	01.01.-31.03.2016
<b>1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	2.198	2.532
Erfolgswirksam erfasstes Ertragsteuerergebnis	1.159	1.356
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-70	233
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	4.864	4.176
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-611	-101
Verluste (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	163	29
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (ohne Finanzierungsleasing)	132	-2.287
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-926	-674
Abnahme (-)/Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva <sup>1)</sup> , die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	469	801
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	133	283
Noch nicht erhaltene öffentliche Zuwendungen	-381	0
Erhaltene Zinsen	370	693
Gezahlte Zinsen	-335	-1.034
Erhaltene Ertragsteuer	0	82
Gezahlte Ertragsteuer	-987	-213
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.178</b>	<b>5.876</b>
<b>2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Aktivierung von Entwicklungskosten	-661	-1.297
Auszahlungen für kapitalisierte Zinsen für Entwicklungskosten	-18	-32
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	22	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.174	-268
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.421	-2.636
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.252</b>	<b>-4.233</b>

1) Aus den liquiden Mitteln sowie den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portuguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 9.615 (i.Vj. TEUR 2.626), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 681 (i. Vj. TEUR 684).

in TEUR	01.01.–31.03.2017	01.01.–31.03.2016
<b>3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Dividendenzahlungen an Minderheitengesellschafter	0	-1
Auszahlungen aus der Tilgung von Bankkrediten	-2.121	0
Auszahlungen zu der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-325	-562
Einzahlungen aus Veräußerung eigener Anteile	0	25
Einzahlungen aufgrund Ausgabe neuer Aktien	172	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	3	819
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.271</b>	<b>280</b>
<b>Finanzmittelbestand<sup>1)</sup></b>		
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittel	-345	1.924
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	-21	-524
Finanzmittel am Anfang der Periode	18.655	15.928
<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>18.289</b>	<b>17.327</b>

1) Aus den liquiden Mitteln sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 9.615 (i.Vj. TEUR 2.626), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 681 (i. Vj. TEUR 684).

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
<b>Stand am 01.01.2016</b>	<b>16.160</b>	<b>34.937</b>	<b>1.046</b>	<b>-810</b>	<b>-18.871</b>
Konzernergebnis 01.01.–31.03.2016	0	0	0	0	2.358
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten					
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19					
Sonstiges Ergebnis 01.01.–31.03.2016	0	0	0	0	0
<b>Gesamtergebnis 01.01.–31.03.2016</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.358</b>
Bedienung Stock-Options		-25	34	50	
Ausschüttungen					0
<b>Stand am 31.03.2016</b>	<b>16.160</b>	<b>34.912</b>	<b>1.080</b>	<b>-760</b>	<b>-16.513</b>
<b>Stand am 01.01.2017</b>	<b>16.215</b>	<b>34.620</b>	<b>1.179</b>	<b>0</b>	<b>-14.937</b>
Konzernergebnis 01.01.–31.03.2017					2.198
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten					
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19					
Absicherung von Zahlungsströmen					
Sonstiges Ergebnis 01.01.–31.03.2017	0	0	0	0	0
<b>Gesamtergebnis 01.01.–31.03.2017</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.198</b>
Ausschüttungen					
Bedienung Stock-Options	70	102	37		
Erwerb von Minderheitenanteilen					0
<b>Stand am 31.03.2017</b>	<b>16.285</b>	<b>34.722</b>	<b>1.216</b>	<b>0</b>	<b>-12.739</b>

Kumuliertes übriges Eigenkapital								
Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Nettoinvestitio- nen in ausländische Geschäfts- betriebe	Unterschiedsbe- trag aus der Anpassung IAS 19	Unterschieds- betrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklagen aus Sicherungsge- schäften	FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe	
<b>3.425</b>	<b>178</b>	<b>-2.352</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>33.713</b>	<b>1.519</b>	<b>35.232</b>	
					2.358	174	2.532	
-1.901	20				-1.881		-1.881	
		0			0	0	0	
-1.901	20	0	0	0	-1.881	0	-1.881	
-1.901	20	0	0	0	477	174	651	
					59		59	
					0	0	0	
<b>1.524</b>	<b>198</b>	<b>-2.352</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>34.249</b>	<b>1.693</b>	<b>35.942</b>	
<b>2.954</b>	<b>132</b>	<b>-3.529</b>	<b>-439</b>	<b>-249</b>	<b>35.946</b>	<b>0</b>	<b>35.946</b>	
					2.198	0	2.198	
-243	8				-235		-235	
		-5			-5	0	-5	
				154	154	0	154	
-243	8	-5	0	154	-86	0	-86	
-243	8	-5	0	154	2.112	0	2.112	
					0	0	0	
					209		209	
					0	0	0	
<b>2.711</b>	<b>140</b>	<b>-3.534</b>	<b>-439</b>	<b>-95</b>	<b>38.267</b>	<b>0</b>	<b>38.267</b>	

# WEITER INFORMATIONEN

## INFORMATIONEN ÜBER DIESE QUARTALSMITTEILUNG

Dieses Dokument entspricht den neuen Vorgaben zur Quartalsmitteilung gemäß § 51 a der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse. Aufgrund geänderten Europäischen Rechts wurde in Deutschland im Jahr 2015 die gesetzliche Verpflichtung zur Quartalsberichtserstattung für börsennotierte Unternehmen aufgehoben. Unternehmen haben künftig die Möglichkeit, für das erste und dritte Quartal eines Geschäftsjahres eine verkürzte Quartalsmitteilung in der vorliegenden Form zu veröffentlichen.

## INFORMATIONEN ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Der FP-Konzern mit Hauptsitz in Berlin bietet Unternehmen und Behörden innovative Lösungen für die sichere und effiziente Kommunikation. Neben Systemen für das Frankieren und Kuvertieren von Briefen umfasst das Angebot derzeit Dienstleistungen wie die Abholung von Geschäftspost sowie Softwarelösungen. Aus seiner mehr als 90-jährigen Unternehmensgeschichte heraus verfügt der FP-Konzern über eine einzigartige Mischung aus gewachsener Kompetenz bei der Postbearbeitung und digitalem Know-how. In vielen Industrieländern ist das Unternehmen mit eigenen Niederlassungen präsent und besitzt bei Frankiermaschinen einen weltweiten Marktanteil von mehr als zehn Prozent. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete der FP-Konzern einen Umsatz von über 200 Mio. Euro. Bis 2023 strebt er eine Verdoppelung des Umsatzes auf rund 400 Mio. Euro an. Im Rahmen der Strategie ACT wird das Unternehmen hierzu im Kerngeschäft angreifen, zusätzliche Produkte und Services für die Kunden anbieten und die digitale Transformation vorantreiben.

## IMPRESSUM

### INVESTOR RELATIONS / PUBLIC RELATIONS

Sabina Prüser  
Prenzlauer Promenade 28  
13089 Berlin  
Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410  
Telefax: +49 (0)30 220 660 425  
E-Mail: [s.prueser@francotyp.com](mailto:s.prueser@francotyp.com)  
De-Mail: [s.prueser@francotyp.de-mail.de](mailto:s.prueser@francotyp.de-mail.de)

Internet: [www.fp-francotyp.com](http://www.fp-francotyp.com)

### KONZEPT UND DESIGN

IR-ONE, Hamburg  
[www.ir-one.de](http://www.ir-one.de)

### TEXT

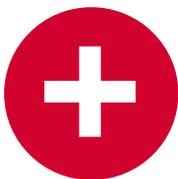
relatio PR GmbH, München  
[www.relatio-pr.de](http://www.relatio-pr.de)

### FOTOS

Markus Altmann  
[www.markus-altmann.de](http://www.markus-altmann.de)

### VIELEN DANK AN

Hauptstadt-Gym, Berlin  
[www.hauptstadt-gym.de](http://www.hauptstadt-gym.de)



**FRANCOTYP-**  
**POSTALIA**  
**HOLDING AG**

Prenzlauer Promenade 28  
13089 Berlin  
Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410  
Telefax: +49 (0)30 220 660 425  
E-Mail: [ir@francotyp.com](mailto:ir@francotyp.com)  
Internet: [www.fp-francotyp.com](http://www.fp-francotyp.com)